

Was wenn? Konditionale

Hauptseminar, WiSe 22/23
Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Annina Loets
annina.loets@hu-berlin.de

FR 10:00-12:00, UL 6, 1070

Beschreibung

„Wenn Sie diesen Kurs besuchen, werden Sie viel über Konditionale lernen.“ Konditionalsätze wie diese spielen eine zentrale Rolle sowohl in unserem Alltagsleben als auch in der Philosophie. Im Alltag fragen wir uns, ob wir noch pünktlich zum Flughafen kommen, wenn wir eine S-Bahn später nehmen, und was passieren würde, wenn es einen Streik des Bodenpersonals gäbe. In der Philosophie fragen wir uns, ob sich die Welt für mich genau gleich anfühlen würde, wenn ich von einem allmächtigen bösen Dämon getäuscht würde, oder ob jemand bestraft werden sollte, wenn er oder sie eine Straftat begangen hat. Ebenso fragen wir uns, ob bestimmte Argumente für solche Thesen gültig sind, also ob gilt, dass, wenn die Prämissen wahr sind, die Konklusion auch wahr ist. Doch was genau bedeutet das natürlichsprachliche „Wenn dann“? Wie verhält sich deren Bedeutung zu der des materiellen Konditionals, welches wir aus der Logik kennen, und wonach „Wenn P, dann Q“ äquivalent ist zu „Entweder nicht-P oder Q“. Was ist der Unterschied zwischen Konditionalen wie: „Wenn Oswald Kennedy nicht erschossen hat, dann hat es jemand anderes getan“ und solchen wie „Wenn Oswald Kennedy nicht erschossen hätte, dann hätte es jemand anderes getan“? Diese und viele weitere Fragen zu Konditionalen werden im Zentrum des Seminars stehen. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus englischsprachige Texte zur Vorbereitung zu lesen.

Organisatorisches

Texte & Moodlekurs

Sämtliche Texte finden Sie in dem Moodlekurs des Seminars. Das Passwort lautet „horseshoe“. Jonathan Bennetts „A Philosophical Guide to Conditionals“ (2003, OUP) kann begleitend als Textbuch benutzt werden.

Aktive Teilnahme

Für die aktive Teilnahmeleistungen müssen Sie insgesamt **vier** Kurzkommentare (~1-2 Seiten) zu den Seminartexten. Diese sollten:

- (i) kurz darstellen, was das Projekt und die zentralen Thesen des Textes sind
- (ii) einen Aspekt herausgreifen, dessen Klärung zu Ihrem Verständnis des Textes beitragen würde
- (iii) ein Argument skizzieren, das Sie besonders gut fanden, und schließlich
- (iv) einen Einwand gegen eines der Argumente des Textes formulieren.

Fristen:

Bitte reichen Sie Ihre Aufgaben bis 24h vor der Sitzung über Moodle ein, d.h. bis spätestens Donnerstag 10Uhr.

Prüfungsleistung

Hausarbeit:

Die Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit in der durch die Studien- und Prüfungsordnung vorgegebenen Länge. Das Hausarbeitsthema muss mit mir im Vorfeld abgestimmt werden.

Schwierigkeiten?

Wenn Sie (aus welchen Gründen auch immer!) Schwierigkeiten mit den Arbeitsanforderungen haben, melden Sie sich immer gern bei mir—am besten frühzeitig. Gemeinsam werden wir sicherlich Lösungen finden.

Kontakt

E-Mail: annina.loets@hu-berlin.de

Sprechstunde: Nach Absprache.

Hinweis: Ich versuche, alle E-Mails zügig zu beantworten. Trotzdem kann es passieren, dass einmal etwas "durchs Netz fällt". Wenn ich nach drei Tagen noch nicht geantwortet habe, schreiben Sie mir noch einmal—Sie tun mir damit einen Gefallen!

Seminarplan

- [1] 22.10.22 Einführungssitzung
- [2] 28.10.22 James Thomson (1990): In defense of '⊃'
- [3] 04.11.22 Paul Grice (1967): Indicative Conditionals
- [4] 11.11.22 Frank Jackson (1979): On Assertion and Indicative Conditionals
- [5] 18.11.22 Van McGee (1985): A Counterexample to Modus Ponens (S.462-464) + Over (1987): Assumptions and the supposed counterexamples to Modus Ponens.
- [6] 25.11.22 Angelika Kratzer (1986): Conditionals (insbesondere S.86-94, S.105-107); Auszüge aus Khoo (2013): A Note on Gibbard's proof (S.153-161).
- [7] 02.12.22 Dorothy Edgington (1990): Do Conditionals Have Truth Conditions?
- [8] 09.12.22 Robert Stalnaker (1974): A Theory of Conditionals
- [9] 16.12.22 Robert Stalnaker (1975): Indicative Conditionals

*** WEIHNACHTSFERIEN ***

- [10] 06.01.23 kein Seminar
- [11] 13.01.23 David Lewis (1973): Counterfactuals, Kapitel 1, mit Fokus auf §1.2, §1.3& §1.8
- [12] 20.01.23 Sarah Moss (2012): On the Pragmatics of Counterfactuals
- [13] 27.01.23 David Lewis (1973): Counterfactuals, §1.4& §3.4
Robert Stalnaker (1981): A Defense of Conditional Excluded Middle
- [14] 03.02.23 Timothy Williamson (2018): Counterpossibles.
- [15] 10.02.23 kein Seminar
- [16] 17.02.23 Abschlussitzung